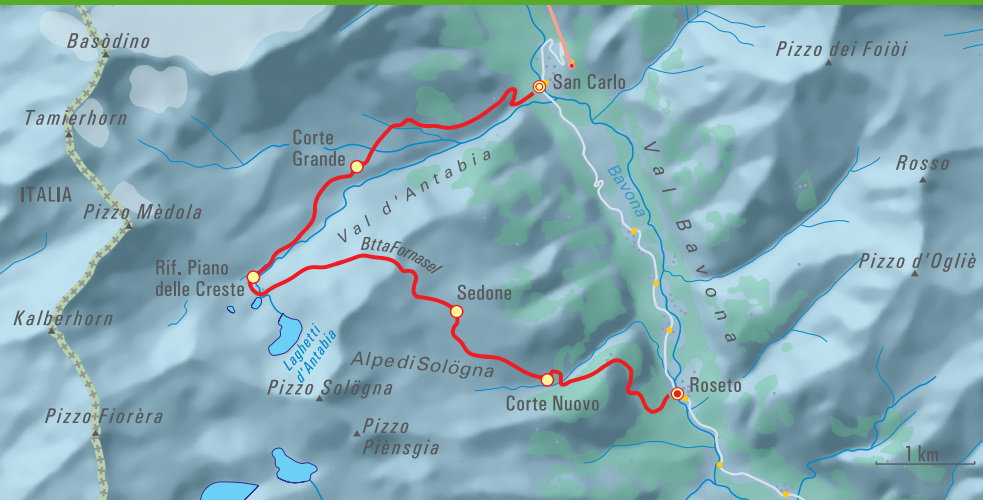


Herbstliches Val Bavona

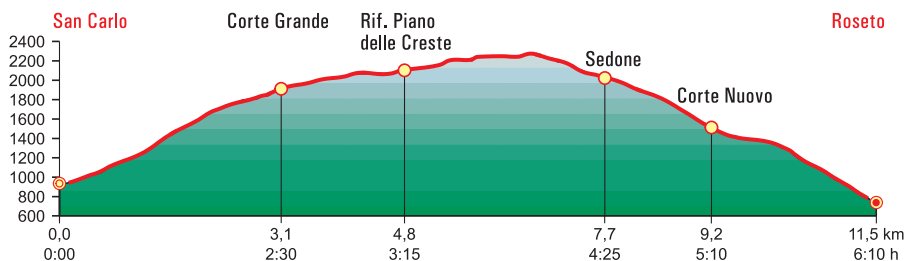


San Carlo > Roseto

	San Carlo	0 h 00 min			
	Corte Grande	2 h 30 min	2:30		
	Rif. Piano delle Creste	3 h 15 min	0:45		
	Sedone	4 h 25 min	1:10		
	Corte Nuovo	5 h 10 min	0:45		
	Roseto	6 h 10 min	1:00		

Bergwanderung

	T3	
	hoch	
	6 h 10 min	
	11,5 km	
	1460 m	
	1660 m	
	Juni - Oktober	
	265T Nufenenpass	
	nur für Schwindelfreie	





Durch Buchen- und Lärchenwald zu weiten Alpen

Die Alpen über dem engen Bavonatal sind das pure Gegenteil des Tales. Sie sind weit, luftig und im Herbst auch wunderbar farbig. Oft führen die Wege über Treppen, die steil in senkrechte Tafelflanken gebaut sind, wie auch auf dieser Wanderung. Sie braucht Engagement, kann aber gut auch auf zwei Tage verteilt werden mit einer Übernachtung im Rifugio Piano delle Creste.

Gegenüber vom Weiler San Carlo steigt der Weg durch dichten Buchenwald auf, später durch lichten Birken- und Lärchenwald. Auf 1700 Metern aber ist die Baumgrenze erreicht. Kurz darauf sieht man die Alpgebäude des Corte Grande, einer ersten Alpsiedlung. Der Weg führt nun über Bäche und durch Erlengebüsch. Ein sicheres Zeichen, dass sich der Mensch zurückgezogen hat: Die alpwirtschaftliche Nutzung im Val d'Antabia wurde 1967 aufgegeben. Die Alpgebäude auf Pianasciò wurden zum Rifugio Piano delle Creste umgebaut.

Von der Hütte geht es kurz bergauf in Richtung der Laghetti d'Antabia. Beim ersten kleinen See zweigt der Weg zur Alpe di Solöгна nach links ab. Er führt über Felsplatten, Geröll und ab und zu

durch karge Vegetation zur Bocchetta Fornasèl. Auf den nächsten 300 Metern quert man über Geröll das steile Seitental Mött der Alpe di Solöгна, und erreicht eine Felschulter. Ab hier braucht es etwas Gespür und Sinn für den Weg. Er ist spärlich signalisiert, steigt in Richtung Südost durch eine breite Lücke in einem Felsband ab und erreicht so die Alpgebäude von Sedone. Der Weg ist ab hier wieder gut erhalten. Er führt zu den Alpweilern Corte Grande sowie Corte Nuovo und dann - wie schon im Val d'Antabia - durch lichten Lärchenwald über steile und kunstvoll in den Hang gebaute Steintreppen hinab nach Roseto.

Elsbeth Flüeler, 2019

INFO

Erreichbar sind San Carlo und Roseto mit dem Bus ab Locarno mit Umsteigen in Bignasco.

Ristorante Basodino, San Carlo, 091 755 11 92
Rifugio Piano delle Creste (bis Mitte September bewartet, dann Selbstversorgerhütte),
091 755 14 14, www.sav-vallemaggia.ch



Stille Herbstmomente über dem Flachmoor auf Piano delle Creste. Bilder: Susanne Keller



Beinahe sanft muten die Alpen im Bavonatal an: die Alpe di Solöгна.

